



Seite 2
Germersheimer Baustellenführer



Seite 3
Erfahrungsbericht Chile



Seite 5
Das Wandern ist des Studis Lust



Seite 6
Eat And Run

06 | kurier

am FTSK Germersheim

Ausgabe:
2023

Die Suche nach dem besten Döner Germersheims

Es ist schon fast ein Germersheimer Wahrzeichen: Der Döner. Man weiß nicht genau, wie viele Dönerläden es in dieser Stadt gibt und es spalten sich die Gemüter, wenn es darum geht, welches Fleisch, welche Soße, welches Brot und welches Gesamtwerk am besten schmeckt. Der Redaktionsausschuss des Studierendenparlaments am FTSK wurde in diesem Semester damit beauftragt, den besten Döner in Germersheim zu finden.

Dafür haben wir eine Vorauswahl der beliebtesten Dönerläden getroffen und haben diese vier Kandidaten aufgesucht. Es wurden nicht nur die Döner bewertet, sondern auch die Läden an sich. Alle Kritiker:innen werden hier mit Decknamen benannt, sodass sie weiterhin ihren Yufka in Sicherheit genießen können.

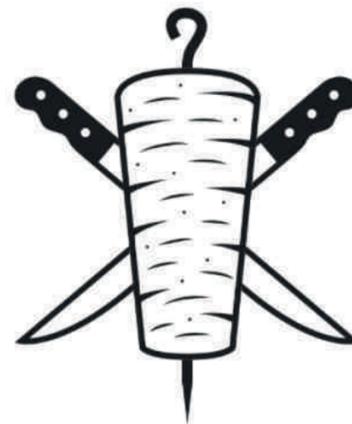
Mit 3,2 Punkten belegt den letzten Platz im Ranking K2 Kebab Germersheim. Die Experience genauso wie der Döner wurden mit durchschnittlich 3 Punkten bewertet. Unsere vegetarischen Kritiker:innen konnte die Füllung in ihrem Döner überzeugen, der Schafskäse hat ihm einen gewissen Flair verpasst. Es fehlte jedoch etwas Warmes im fleischlosen Döner und die Kritiker:innen, die Fleisch essen, fanden es nicht so lecker, wie bei den anderen Dönerläden. Außerdem gab es nur die Knoblauchsoße, was DönerDame ankreidete. In Germersheim scheint der Döner aber sehr beliebt zu sein, denn als unsere Kritik-Gruppe bei K2 zu Besuch war, war das Lokal sehr voll.

„Good for them tho“, schrieb FunnySocks. Saint-Dönschiss störten die anderen Besucher nicht, da der Laden sehr groß sei und viel Platz biete. Somit verdiente das Ambiente eine 3,5 und die Bedienung, die trotz anderer Kundschaft die anonymen Kritiker:innen problemlos bediente, bekam auch eine 3,75.

Der Döner bei Berlin Döner&Pizza&Grill hat unseren Kritiker:innen auch sehr geschmeckt, landet aber im Ranking auf dem dritten Platz mit einem Durchschnitt von 3,3 Punkten. Die Döner-Experience wurde mit insgesamt 3,6 Punkten bewertet, aber der Döner bekam satte 4,3 Punkte. Die Kritiker:innen lobten das knusprige Fladenbrot und den Yufka. OG Kebab hatte den Döner Spezial und kritisierte, dass dieser wenig eigenen Geschmack hatte und dass zu wenig Soße dazu serviert wurde. Das zeigt sich in der Soßenbewertung. Hier konnte Berlin nur mit 3,3 abschneiden. Dazu wurde außerdem angekreidet, dass die Soße ein bisschen zu wässrig war. Das Fleisch und andere Füllungen haben die Kritiker:innen von sich überzeugen können und erhielten eine 4,3. Das Ambiente und die Bedienung wurden beide mit 3 Punkten bewertet. Unsere Kritiker:innen fanden es sehr schade, dass es keine Möglichkeit gab, draußen zu sitzen und dass die Kommunikation mit der Bedienung bisschen

schwierig verlaufen ist.

Am zweiten Platz landete der Dönerladen, von dem wir am meisten Positives gehört haben: Alas Kebab und Grillhaus Germersheim. Der Döner erhielt von den Kritiker:innen satte 4,8 Punkte und die Experience wurde genauso gut bewertet. Der Grund für diese Bewertung war die Füllung, das Fleisch und die vegetarischen Varianten wurden von allen Seiten gelobt. Das spiegelt sich in der Bewertung von 4,4 Punkten wider. Außerdem wurde auch das Brot und die Cocktailsoße von einer Kritiker:in gelobt. Es fehlte dem Döner aber an ein wenig Gemüse, vor Allem Salat und Peperoni, und er war dem Ausschuss ein bisschen zu groß. Dazu hatte die Knoblauchsoße zu viel Knoblauch. Alas war der einzige Dönerladen auf unserer Liste, bei dem man sich draußen hinsetzen konnte, diese Sitzplätze waren auch sehr gemütlich. Insgesamt bekam das Ambiente 4 Punkte. Genauso wie der exquisite Döner bekam die wunderbare Bedienung 4,8 Punkte. Den Kritiker:innen wurde kostenlos Tee angeboten und alle Mitarbeiter wurden als „nett“ bezeichnet. Somit kommen wir auf einen Durchschnitt von 4,5 Punkten.



Kommen wir nun zu unserem ersten Platz, der für uns alle eine Überraschung war. Dieser Dönerladen kam erst in den Ring als unser:e letzte:r Kritiker:in in die Runde gekommen ist. OG Kebab empfahl uns den Laden Festungsdöner Pizza Tantuni, der die Kritiker:innen aus den Socken haute. Mit 4,7 Punkten liegt er

zwar nur knapp vor dem Zweitplatzierten, der Döner und die Experience bekamen aber ohne Wenn und Aber 5 von 5 Punkten. DönerDame69 war begeistert von der Möglichkeit sich die Füllung zusammenzustellen und Saint-Dönschiss fand in ihrem Falafel-Yufka Oliven und Kichererbsen, was sie sehr lobte. In diesem Dönerladen gab es auch Tantuni, wofür das Fleisch eine gute Qualität haben muss. Diese war laut OG Kebab gegeben. In seinem Gericht fehlten ihm lediglich Tomaten, dem Falafel-Yufka und dem Döner fehlte es absolut an gar nichts. Die Soße war der nächste Punkt, der die volle Punktzahl bekam. Die einzige Kritik: Man konnte von der Soße nicht genug bekommen. Von Saint-Dönise wurde sogar angemerkt, dass der Döner selbst kalt noch frisch und lecker schmeckte. Leider entsprachen das Ambiente und die Räumlichkeiten im Dönerladen nicht den Erwartungen unserer Kritiker:innen, dieser Punkt wurde mit 3,3 Punkten bewertet. Es ist ein bisschen klein und dort gibt es nur wenige Sitzmöglichkeiten. Dafür konnte Festungsdöner mit der Bedienung punkten. Sie wurde als sehr nett bezeichnet und der Kundenservice war super. Das haben uns schon auch einige andere Studis berichtet. Dafür gab es dann auch die volle Punktzahl. Außerdem war der Döner sehr groß jedoch immer noch handlich für einen Preis von 6€. (Anmerkung der Autorin: Rest in Peace Döner

für 3€.) Nicht zu vergessen ist hier auch die Präsentation des Döners: anders als bei den restlichen Dönerläden wurde dieser Döner in Papier anstatt Alufolie eingewickelt, das nicht durchweichte, was den Verzehr noch einfacher machte.

Natürlich haben wir alle Döner genossen und werden während unserer Studienzzeit (und vielleicht auch länger) weiterhin Döner in allen Lokalen verspeisen. Haben wir jetzt aber die Germersheimer Döner-Debatte endlich abgeschlossen? Ich glaube nicht. Jede:r hat eigene Vorlieben, wenn es um das beliebte Gericht geht und es werden sicherlich demnächst einige neue Läden eröffnen und alte Läden schließen. Man könnte aber sagen, der wahre Gewinner nicht nur der Festungsdöner ist, sondern auch wir alle, da wir in einer Stadt voller wunderbarer Dönerläden studieren und leben.

Text: Die Kebaps

Bilder: Canva/Eigene Aufnahme



Der beste Döner Germersheim, von unseren Kritiker:innen ausgewählt.

Der Germersheimer Baustellenführer

Während andere Städte mit imposanten Bauwerken und großen Freizeitangeboten glänzen, hat keine davon eine solche Baustellenvielfalt wie unser geliebtes Germersheim. Nicht nur sind sie an jeder Ecke zu finden, sie sind auch wandelbar. Das bedeutet, dass man bei jedem Spaziergang neue Baustellen entdeckt. Ich als Baustellentourismusexpertin habe euch mal ein paar meiner Favoriten herausgesucht und stelle sie euch in diesem Artikel vor.

Die Universitätsbaustelle

Wir alle kennen und lieben sie - die Baustelle, die uns das mittlere Tor der Universität und damit so manchen Weg versperrte: die Universitätsbaustelle. Sie war schon da, als ich angefangen habe, hier zu studieren (im Wintersemester 21/22), und ich wette, sie wird auch noch da sein, wenn ich hier meinen Abschluss mache. Kein Wunder also, dass viele Studis bereits einige Erinnerungen mit dieser Baustelle verknüpfen. Mal ganz abgesehen davon, dass man oft einen Umweg machen muss, wenn man irgendwohin will, ist sie doch auch sehr schön. Wenn man im Altbau Unterricht hat und einer der Bagger am Fenster vorbeifährt, könnte man glatt denken, man sei bei Jurassic Park - nicht nur wegen dem Aussehen, sondern vor allem wegen der Geräuschkulisse. Man muss es den Bauarbeitern allerdings langsam aber sicher kann man einen Fortschritt erkennen. Das riesige Loch wurde mittlerweile größtenteils zugeschüttet und es gingen schon öfters Gerüchte um, man habe in diesem Loch einige kuriose Dinge gefunden. Die Ausgrabungsstätte ist an manchen Stellen sogar begehbar und hat einen eigenen Parkplatz - ob sich die Bauarbeiter so darüber freuen, wenn man dort herumschlendert, ist allerdings unwahrscheinlich. Nur, damit ihr gewarnt seid. Abschließend kann ich zu dieser Baustelle nur sagen, dass sie sowohl bei Tag als auch bei Nacht einen Besuch definitiv wert ist.

Meine Bewertung:



Die kleine Baustelle von nebenan

Ganz nach dem Motto „klein aber fein“ lockt diese bezaubernde kleine Baustelle viele Touristen in die Zeppelinstraße. Sie mag unscheinbar sein, doch sie bietet einen schönen Anblick, wenn man Tag für Tag daran vorbeiläuft. Wenn ich zum Unterricht in die Uni gehe, freue ich mich jedes Mal darauf, sie mir anzusehen. Ich muss allerdings gestehen, dass ich nicht so ganz verstanden habe, was genau hier eigentlich gemacht wird. Nun ja, die Baustelle mag auf den ersten Blick nicht sehr spannend wirken und die Einwohner haben sich wohl bereits daran gewöhnt, sie jeden Tag zu sehen, aber ich bin trotzdem der Meinung, dass es sich lohnt, hier einen kleinen Stopp einzulegen.



Meine Bewertung:



Die Bahnhofsbaustelle

Diese Sehenswürdigkeit liegt ein bisschen versteckt. Sie befindet sich in der Nähe vom Bahnhof, genauer gesagt bei dem städtischen Wohnheim. Vielleicht findet ihr sie ja, wenn ihr mal in der Stadt unterwegs seid. Sie ist ebenfalls sehr klein und es gibt sie schon, seit ich hier studiere. Manchmal nenne ich sie einfach „das Kabelloch“. Sie zählt auf jeden Fall zu den Top 10 Hidden Places in Germersheim, daher gehört es zu der ganzen Erfahrung dazu, danach zu suchen. Wenn man sie dann entdeckt hat, ist sie allerdings ehrlich gesagt nicht ganz so spektakulär wie andere Baustellen. [Anm. der Red.: Seit dem Verfassen dieses Artikels entstanden rund um das städtische Wohnheim zwei neue Baustellen.]

Meine Bewertung:



Die große Baustelle

Als ich diese Baustelle auf einer meiner Entdeckungstouren entdeckt habe, ist mir erstmal die Kinnlade runtergeklappt. Auch wenn sie in der Josef-Probst-Straße ziemlich offensichtlich scheint, ist sie mir im ersten Jahr, in dem ich hier gewohnt habe, nie aufgefallen. Diese Baustelle hat ziemlich viel zu bieten. Auch hier kann man dinosaurierähnliche Maschinen beobachten, an verschiedenen Stellen ist der Fortschritt sehr unterschiedlich und am Zaun, der das Gebiet eingrenzt, hängen Plakate mit ausführlichen Informationen über die Sehenswürdigkeit. Diese Baustelle ist genau das Richtige für wissbegierige Besucher, die sich für Geschichte, Infrastruktur und Architektur interessieren. Sie ist nicht schwer zu finden und begeistert Jung und Alt.



Meine Bewertung: / 5

Die zukünftige Touristenfalle

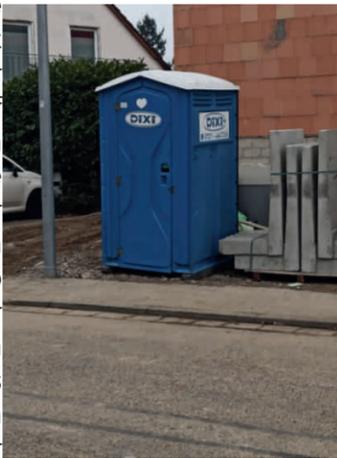
Diese Baustelle in der Straße An der Lunette ist vielleicht nicht die bekannteste Sehenswürdigkeit von Germersheim, aber unter den Einwohnern ist sie sehr beliebt. Selbst ich als Baustellentourismusexpertin habe es nicht geschafft, ein Foto zu schießen, auf dem keine Menschen zu sehen sind. Das allein spricht schon für sich. Auch diese Baustelle findet man nicht ganz so leicht, denn sie befindet sich nicht in der Innenstadt, dafür erstreckt sie sich über die gesamte Seitenstraße und beide Straßenseiten. In jedem Loch gibt es etwas anderes zu sehen und es wird zum witzigen Ratespiel, wenn man versucht, herauszufinden, was der Sinn der einzelnen Gruben ist. Von allen Baustellen in Germersheim ist dies meine liebste, denn sie befindet sich in der Straße, in der ich wohne.



Meine Bewertung: / 5

Die Privatbaustelle

In derselben Straße befindet sich diese private Baustelle. Auch hier geht die Arbeit nur schleppend voran. Umso schöner für mich, denn immer, wenn ich zum Bahnhof laufe, sehe ich mir dieses Meisterwerk an. Ich finde es faszinierend, dabei zuzusehen, wie ein zukünftiges Monument entsteht, daher erachte ich diese Baustelle als Insidertipp. In ein paar Jahren wird sie von Touristen nur so überflutet werden, also solltet ihr sie lieber besuchen, bevor es soweit ist. Für mich persönlich ist das Allerbeste allerdings das Dixi-Klo, das man besichtigen kann. Man sieht sie heutzutage nicht mehr so oft, daher ist es umso aufregender, wenn man noch eines findet.



Meine Bewertung: / 5



Die Baustelle, die eigentlich keine mehr ist
In der Friedrich-Ebert-Straße gibt es diese niedliche kleine Baustelle. Und versteht mich bitte nicht falsch, ich freue mich über jeden abgesperrten Zentimeter, aber dennoch verstehe ich nicht so ganz, warum dieser Abschnitt abgesperrt ist. Natürlich ist es offensichtlich, dass dort etwas gemacht wurde, aber die Bauarbeiten sind ganz klar abgeschlossen. Vermutlich hat die Stadt beschlossen, die Baustelle so lange wie möglich aufrechtzuerhalten, um noch mehr Touristen nach Germersheim zu locken.

Meine Bewertung: / 5

Das Weihnachtswunderland

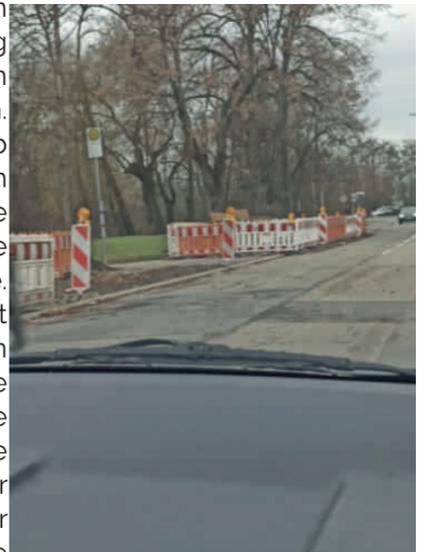


Diese Baustelle zeigt, dass Germersheim auch im Schneewunderschön ist und man vor einer Besichtigungstour nicht zurückschrecken braucht. Diese Baustelle weist eine sehr ungewöhnliche und interessante Struktur auf und es ragen imposante Gerätschaften über die Köpfe der Touristen empor. Sie ist ganz klar das Exotischste, was Germersheim zu bieten hat. Das Beste an dieser Sehenswürdigkeit ist für mich natürlich das Dixi-Klo (wobei es sich nicht um ein Gebilde der Marke Dixi handelt).

Meine Bewertung: / 5

Die Promenadenbaustelle

Flächenmäßig ist diese Baustelle in der Bahnhofstraße ist flächenmäßig wohl die längste Baustelle, die man aktuell in der Stadt besichtigen kann. Dort ist immer die Hölle los, deshalb konnte ich die Fotos nur aus dem Auto schießen. Wenn man lange Spaziergänge liebt, ist diese Sehenswürdigkeit genau das Richtige. Sie ist in zwei Abschnitte eingeteilt und verwandelt Germersheim in ein wahres Kunstwerk. Die Promenadenbaustelle, wie ich sie nenne, ist in meiner Sammlung die neueste, und doch ist sie bekannter als manch anderer Kandidat in dieser Liste. Gut, die Lage mag nicht die attraktivste sein, aber dafür überzeugt diese Baustelle mit... ok Leute, langsam geht mir das Süßholzgeraspel aus. Baustellen sind ätzend und nervig und man weiß nie, wie viel Zeit man einplanen muss, wenn man irgendwo hinfährt. Schließlich könnte hinter jeder Ecke ein neues Loch im Asphalt klaffen, das einem den Weg versperrt. Aber gehört das nicht irgendwie auch zu Germersheim und dem typischen Studileben dazu? Sind wir mal ehrlich, es wäre nicht dasselbe, wenn erst eine neue Baustelle aufploppen würde, wenn die andere schon abgeschlossen ist. Also rate ich euch zum Abschluss folgendes: Nehmt es einfach hin und macht das Beste draus. Schließlich ist es einer der besten Running Gags dieser Uni.



Meine Bewertung: / 5

Text: Melina Herrmann
Bilder: Eigene Aufnahmen

Erfahrungsbericht aus Chile

Die zahlreichen Partneruniversitäten der JGU und des FTSK in der ganzen Welt bieten die Möglichkeit, auch über das ERASMUS-Programm hinaus Auslandsaufenthalte durchzuführen. So war es mir möglich, ein Semester an der Universidad de Concepción in Chile zu studieren.

Das Semester begann in Chile Anfang August, sodass der Übergang vom Sommersemester in Germersheim relativ schnell ging, und wenig Zeit blieb, darüber nachzudenken, was es eigentlich heißt, ein halbes Jahr lang über 12.000 km weit entfernt von zuhause zu sein. Die ersten Wochen sind dann durch Organisation, Kurswahl, Wohnungssuche und die ganzen neuen Eindrücke ziemlich schnell vergangen. Nicht zuletzt durch den sehr herzlichen Empfang durch die Universität und die Tatsache, dass wir von den Studierenden vor Ort direkt aufgenommen und bei allen Schritten unterstützt wurden, gab es keinen Grund, Freunde und Familie zu vermissen. Da der Studiengang in Concepción im Prinzip derselbe ist wie in Germersheim, konnte man aus einem breiten Angebot an verschiedensten Veranstaltungen auswählen, die später auch problemlos angerechnet werden konnten. Besonders interessant waren natürlich auch Kurse, die es so in Germersheim nicht gibt, beispielsweise Übersetzungsübungen vom Englischen ins Spanische.

Der größte Unterschied war jedoch, dass die Uni selbst bereits so viele Studierende hat wie Germersheim Einwohner. Entsprechend groß war auch der Campus, mit großen Grünflächen, unzähligen Gebäuden, Sporthallen, einem Stadion, Fußballplätzen, Sitzmöglichkeiten und so weiter. Außerdem ist der Campus Ort für ein Zusammenkommen aller Generationen in der Stadt, da er eine der wenigen grünen Flecken in der Stadt ist, und daher ideal zum Spazieren und sich Treffen ist. Auch das Kultur- und vor allem Sportangebot ist entsprechend groß. So war ich zum Beispiel dreimal pro Woche beim Tischtennistraining der Uni-Mannschaft, zu dem auch Nicht-Profis kommen konnten. Für die Begabteren bestand aber auch die Möglichkeit, an den Wettkämpfen im Zuge der chilenischen Uni-Meisterschaften teilzunehmen. Während meines Aufenthalts fand die Meisterschaft im Volleyball in Concepción statt, zu der der Zutritt ebenfalls frei und kostenlos war. Darüber hinaus



Der Campus der "UDEEC"

hat die Uni viele sonstige Veranstaltungen angeboten, seien es Tanzkurse im Nationaltanz "Cueca", Konzerte oder Feste der Fachbereiche. Für internationale Studierende gab es weitere Angebote, wie Campusführungen, die Besteigung des "Campanil", Ausflüge oder Führungen durch die campuseigene Kunstausstellung.

Neben den Angeboten der Uni bietet die Umgebung von Concepción viele weitere Möglichkeiten. Während die Stadt selbst eher grau, laut

und nicht besonders schön ist, sind die umliegenden Strände umso schöner und mit den sehr günstigen Bussen innerhalb von 30 bis maximal 60 Minuten schnell erreichbar. Wenn der Frühling im September beginnt und spätestens, wenn der Sommer ab Dezember erstmal in Fahrt kommt, ist das Klima sehr angenehm. Meist sonnig, 20-25°C, eine leichte Brise von der Küste. Bei schlechtem Wetter, oder wenn man in der Stadt bleiben möchte, laden die zahlreichen Bars zum geselligen Verweilen ein – dort bekommt man natürlich auch das Nationalgetränk, den Pisco. Soll es außerdem noch eine Empanada auf die Hand sein? Kein Problem! Neben ganzen Läden mit verschiedensten Variationen gibt es unzählige kleine Stände, die warmes Essen, Snacks, Nüsse, bis hin zu unfassbar günstigem und leckerem frischem Obst und Gemüse verkaufen. Ansonsten sind die Lebenshaltungskosten mit denen in Deutschland vergleichbar gewesen.



Im näheren Umfeld zu Concepción gibt es außerdem Naturreservate, Nationalparks, Wasserfälle, und während der Pazifik im Westen sehr nah ist, sind auch die Anden im Osten nicht allzu weit entfernt.

Über ein verlängertes Wochenende (Feiertage gibt es in Chile wie Sand am Meer) oder in der freien Woche in der Mitte des Semesters kann man also bestens die Umgebung erkunden, oder gar etwas weiter in den Norden in die Hauptstadt Santiago fahren, wobei diese im Vergleich zur schönen Natur und den Landschaften nicht besonders attraktiv ist. Empfehlenswert hingegen sind die beiden Beispiele unten.

Insgesamt ist ein Auslandsaufenthalt an der Partneruniversität in Chile also nicht nur wegen des Studiums und der Uni zu empfehlen, sondern auch weil die Umgebung von Concepción und Chile allgemein sehr viel abseits des Studiums zu bieten haben.



Text: Mike Carla

Bilder: Eigene Aufnahmen

Ein sonniger Tag in Straßburg

Am 24.06.2023 fand wieder eine Fahrt nach Straßburg statt, organisiert von der Französischen Fachschaft und Frau Parkin. In einer Gruppe von mehr als 35 Studierenden ging es morgens mit dem Zug nach Kehl, von wo aus wir zuerst parallel zur Europabrücke über den Rhein liefen. Danach ging es mit der Tram ins Stadtinnere, um dann zu Fuß die Altstadt zu erkunden. Währenddessen erzählte Frau Parkin der Gruppe einige sehr interessante Fakten über Straßburg und die Geschichte dieser Stadt, die sich im Mittelpunkt des europäischen Geschehens befindet. Das Ziel dieser Stadtführung war das

Straßburger Münster. Der restliche Nachmittag wurde dann auf unterschiedlichste Art und Weise verbracht. Manche erklimmen die 330 Stufen zur Aussichtsplattform des Münsters und wurden mit einem Blick auf die Paulskirche und die Neustadt belohnt. Andere schauten sich die Astronomische Uhr im Inneren des Münsters an. Ein weiteres beliebtes Ziel war das ehemalige Gerberviertel „Petite France“, das mit seinen Kanälen und malerischen Fachwerkhäusern bezauberte. Auch das neu gestaltete ehemalige Hafengebiet, das sich mittlerweile zu einem Kulturviertel für KünstlerInnen und

ArchitektInnen entwickelt hat, hat es vielen angetan. Wenn uns irgendwann die Füße wehtaten, setzten wir uns in ein kleines Café oder an das Ufer der Ill und genossen das Treiben Straßburgs bei einem herzhaft belegten Baguette oder kleinen süßen Leckereien. Alles in allem hatten wir traumhaftes Wetter, konnten tolle Eindrücke sammeln und ein bisschen Bildung war auch dabei.

Wir freuen uns auf weitere Fahrten nach Straßburg in den nächsten Semestern!

Wandern ist des Studis Lust!

Ihr seid nach Germersheim gezogen und nach einer Weile stellt ihr fest, dass in der Stadt nicht sonderlich viel los ist? Tja, da muss ich euch Recht geben.

Umso erfreulicher daher, dass Germersheim am Rand einer wunderschönen Wanderregion liegt: dem Pfälzerwald. Der Pfälzerwald ist das größte zusammenhängende Waldgebiet Deutschlands, seit 1992 Biosphärenreservat der UNESCO und seit 1998 Teil des grenzüberschreitenden deutsch-französischen Biosphärenreservats Pfälzerwald-Nordvogesen. Fährt man von Germersheim gen Westen, passiert man hinter Landau und Neustadt die Deutsche Weinstraße, die östliche Grenze des Pfälzerwaldes. Die 85 Kilometer lange Route entlang des Rebenmeers und der darin eingebetteten Weindörfer hat einen besonderen landschaftlichen und kulturellen Reiz. Hier sorgt das wärmste Klima Deutschlands dafür, dass Feigen, Kiwis und sogar Zitronen reifen. Die zahlreichen Winzer, Weinprinzessinnen und Weinfeste zeugen von einer einzigartigen Atmosphäre, die allemal einen Besuch wert ist. Doch bereits die Durchfahrt ist ein landschaftlicher Genuss.

Quert man die Weinstraße, sieht man hinter den Weinbergen die imposanten Gipfel des Pfälzerwaldes aufragen. Hier und da erhascht man bereits jetzt einen Blick auf vereinzelte Burgen und Ruinen. Spätestens bei Annweiler am Trifels, umringt von drei Bergkuppen einschließlich Burgruinen, ist man dann mitten im Gebirge angekommen. Von Weinreben keine Spur mehr, weit und breit nur Wald und Berge. Doch auch hier kann man sich oft über zauberhaftes Wetter freuen.

Ab hier findet sich in jedem zweiten Örtchen ein Wanderparkplatz, von dem die unterschiedlichsten Routen abgehen. Ob Halbtagestour, Tagestour oder gleich der Fernwanderweg – im Pfälzerwald kommt jede und jeder Wanderfreudige auf seine Kosten. So kreuzt kurz hinter Annweiler der Pfälzer Waldpfad unseren Weg, einer der drei Pfälzer Fernwanderwege. Er beginnt in Kaiserslautern und führt uns bis ins französische Wissembourg. Links und rechts dieses Weges führen zahlreiche kürzere, hervorragend ausgeschilderte Wege kreuz und quer durch die Landschaft, vorbei an faszinierenden Felsformationen und beeindruckender Natur. Einige der Wege bringen einen direkt über die Grenze in die französischen Vogesen.



Mein bisheriger Favorit: Die Spirkelbacher Höllenberg-Tour. Sie vereint großartige Aussichten und steile Abhänge mit federnden Waldpfaden durch sonnengeflutete Wälder. Zeitweise fühlt man sich, als wäre man der einzige Mensch weit und breit.

Auch Kletterer können hier viel erleben. Immer wieder stößt man auf seinem Weg auf halbsbrecherische Abhänge gespickt mit Kletterhaken.



Auf was wartet ihr also noch? Schnappt euch eure Wanderschuhe und eure Freunde und entdeckt, was euer Studienort alles zu bieten hat! Detaillierte Infos zu den einzelnen Wanderrouten findet ihr unter <https://www.pfalz.de/de/pfalz-erleben/wandern>.



Text: Luisa Ketelhut

Bilder: Eigene Aufnahmen/pfalz.de

I <3 Deutsche Bahn

Seit drei Semestern pendle ich regelmäßig zur Uni und zurück und stellt euch vor, ich mache das freiwillig mit der Bahn. Ich habe ein Auto, aber das kommt nur zum Einsatz, wenn ich nicht weiß, ob ich die letzte Bahn erwischen werde oder wenn ich Einkaufen fahre. Für alle anderen Fahrten: Die Bahn.

Egal ob nach Germersheim, Graben-Neudorf, Mannheim oder Karlsruhe. Ich kann mich auf die Bahn verlassen. Kommt sie immer pünktlich? Nein! Kommt sie des Öfteren pünktlich? Nein. Kommt sie manchmal pünktlich? Auch nicht. Aber sie hat sich noch nie so verspätet, dass es einen größeren Eingriff in meine Tagesplanung hatte, und sie bringt mich immer heile an mein Ziel. Meistens erwische ich meine Anschlusszüge und manchmal haben sie genau so viel Verspätung wie die vorherige Bahn. Es ist immer ein Glücksspiel, bei dem man nur gewinnen kann. Denn auch eine starke Verspätung kann positives mit sich bringen.

Die meisten von uns haben wahrscheinlich diese Erfahrung schon gemacht, ja, auch die Dozierenden sind hier gemeint: Man steckt in Graben-Neudorf fest. Vielleicht fällt der Anschlusszug aus oder die S33 stand aus irgendeinem Grund zu lange in Philippsburg. In diesen Momenten darf man nicht ungeduldig werden, das ist nämlich genau das, was die Auto-Lobby will. Bleibt positiv, endlich könnt ihr mal bisschen Graben-Neudorf erkunden, die Dönerbude in der Nähe des Bahnhofs ist vorzüglich! Man kann auch schnell verschiedene Hausaufgaben erledigen, die Texte für Seminare lesen, die Eltern nach tagelanger Funkstille anrufen oder einfach mal einen Moment des

Nichtstuns genießen. Es gibt so viele Möglichkeiten sich zu beschäftigen. Am besten nimmt man sich für den Fall der Fälle ein gutes Buch mit oder lädt sich einen interessanten Podcast runter.

Diese Freiheit, diese Menge an Beschäftigungen, hat man beim Autofahren einfach nicht. Im Stau kann ich nicht einfach TikToks anschauen. Wenn ich im Zug bin, erlebe ich die volle Bahnbreite (get it?) von interessanten Persönlichkeiten, die ihre Kinder anschreien, eine Beziehungskrise durchgehen oder dir einfach betrunken ihre Lebensgeschichte erzählen. So einen Luxus bietet das Auto nicht. Die Bahn ist ein magischer Ort der Menschen aller Gesellschaftsschichten und jedes Alters zusammenbringt. In der Bahn sind wir alle gleich.

In diesem Artikel klingt alles so unglaublich negativ, aber ich liebe die Bahn wirklich, mit allen ihren Fehlern und Macken, egal wie schnell oder langsam sie fährt, egal ob sie überhaupt fährt. Ist das denn nicht die Definition von Liebe, dass man das Gegenüber mit allen seinen Facetten, ob positiv oder negativ, akzeptiert und in sein Herz aufnimmt? I love Deutsche Bahn und ich freue mich unglaublich darauf weitere Jahre auf dich angewiesen zu sein!

Text: Marta Stoinska

Eat And Run

Dieses Jahr haben sich die Gremien am FTSK was ganz Neues überlegt. Nach drei Jahren hat es uns wieder nach einem Fachschaftsfrühling gelüftet und wir kamen auf die Idee, dieses Event mit dem Sportfest zu verbinden. So ist die Idee des Eat and Run geboren.

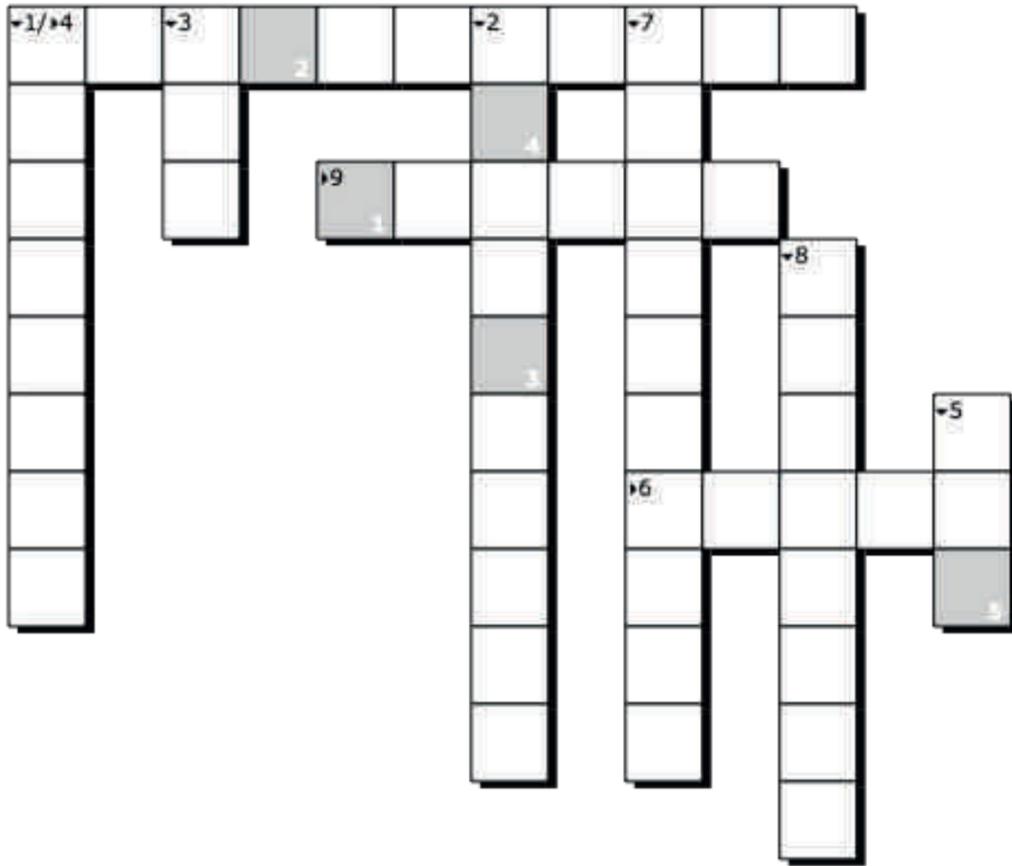
Diese Veranstaltung kam auch gut bei den Studis an. Die Mensa hat sich schnell mit Leckereien aus aller Welt gefüllt, wie auch die Spielfelder, auf denen unsere studentischen Snacks gegeneinander antraten. Börek aus der Türkei, Empanadas von der spanischen Fachschaft, polnischer Käsekuchen und vieles mehr. In den Pausen konnten sich die Teams ausgiebig stärken und Besucher:innen kamen kulinarisch auch auf ihre Kosten.

Man hörte den Jubel der Teams in der ganzen Stadt, während sie beim Völkerball, Sackkarrenrennen, Fußball, Volleyball und Basketball gegeneinander antraten. Doch am Ende konnte nur eine Mannschaft gewinnen – den Sieg und den Sieges-Bierkasten nahm die Mannschaft FT6K mit nach Hause. Auf dem zweiten Platz landete das StupAStA-Team und das Erasmus-Team konnte Bronze einsacken.

Für alle Teilnehmenden war die Veranstaltung eine Riesen-Gaudi und wir hoffen darauf, euch nächstes Jahr wieder mit spannenden Duellen und großartigen Speisen bei uns am Campus zu empfangen.

Text: Marta Stoinska
Bilder: Marta Stoinska

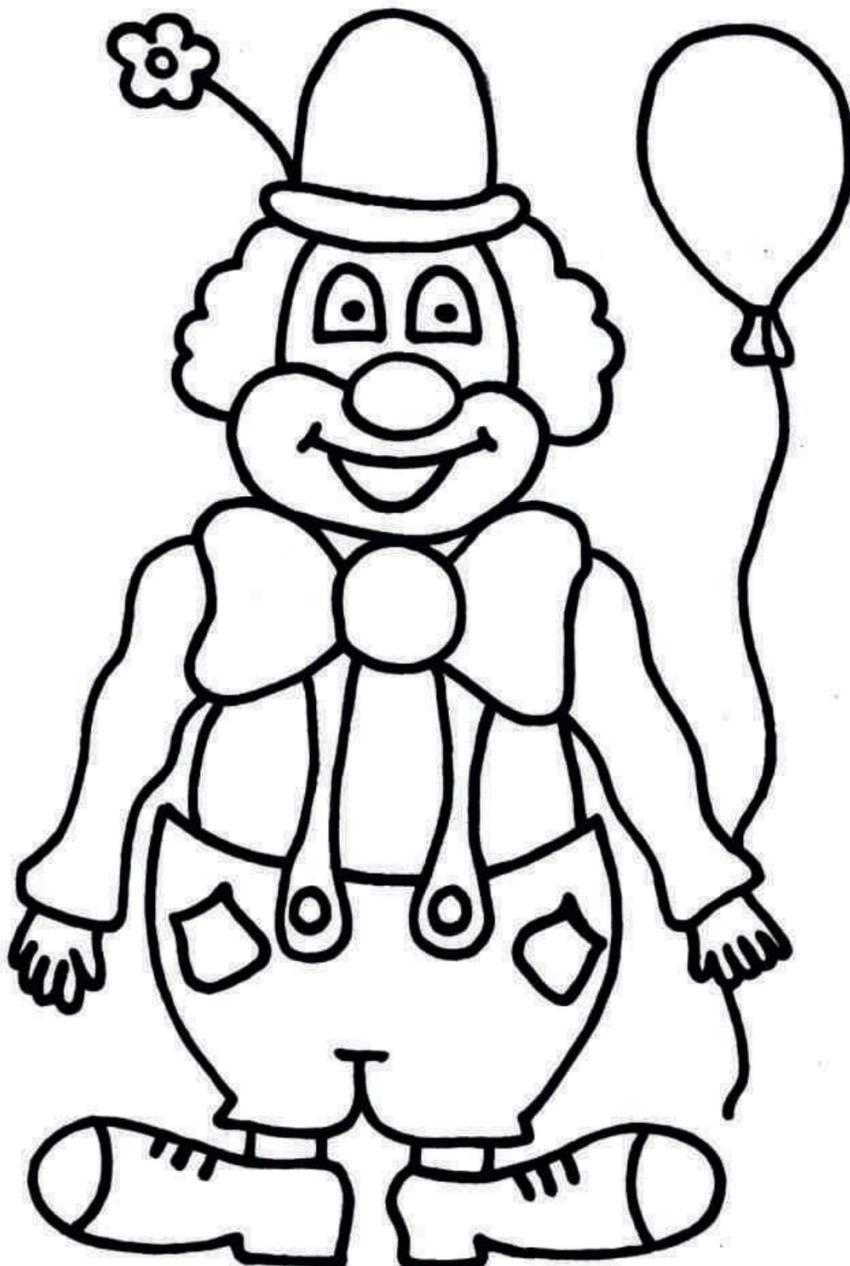




1. Germersheim wird auch ...stadt genannt.
2. Stadt mit Kennzeichen SAD?
3. Ehemaliger Name des FTSK?
4. Was ist die Amtssprache von La Réunion?
5. Abkürzung für die LandesASTenKonferenz?
6. Wo finden die besten Partys in Germersheim statt?
7. Wer singt das Lied "Das Beste"?
8. Beliebte Feiern in der Pfalz
9. Kanzler von Deutschland Olaf...



Erstellt mit XWords - dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator
<https://www.xwords-generator.de/de>



Druckt diese Seite aus, wenn ihr Fridolin den
 Clown ausmalen wollt!!
 Quelle: babymarkt.de

Impressum

Herausgegeben durch
Marta Stoinska

-HoPo-
AStA am FTSK
An der Hochschule 2
76726 Germersheim

Das Redaktions-Team
Lucy Ade
Denise Rollheiser
Melina Herrmann
Jeremy Maier

Layout & Design
Marta Stoinska

Außerdem Dank an
Mike Carla
Luisa Ketelhut
Arman Yekta Akgül

Rechtliches
Die Inhalte des 06|kurier sind urheberrechtlich geschützt. Die Verfielfältigung und Weiterverwendung dieser Inhalte bedarf der schriftlichen Genehmigung der Redaktion. Gefundene Rechtschreibfehler dürfen gern behalten werden.



HALLOWEEN

AM FTSK

27. Oktober 23:00 Uhr

Mensa am FTSK

Vorverkauf:	Abendkasse:
5€ 7€	6€ 8€
Studis	verkleidet

Drinking Buddies - Gratis Getränk für Verkleidete
Happy Hour ab 23:00 Uhr